Biotopname
Feuchtweide 3 km südöstlich von Gnoien

X

TK10 0407 - 124 - **Biotop-Nr.** 4001

Anschluß in TK

Standort /Geologie
z.T. quellbeeinflußtes, entwässertes Niedermoor

Naturraum 310 Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	161	0539

Größe in ha	0,3334
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Gnoien, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
18306

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	GFR	GFD									
%	60	40									

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese, Kohldistel-Rohrglanzgras-Grasland

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Es handelt sich um eine 3 km südöstlich von Gnoien gelegene Feuchtwiese, die derzeit in extensiver Weidenutzung ist. Die 0,5 ha kleine Fläche befindet sich im südöstlichen Teil eines größeren entwässerten Niedermoores. Typische Feuchtwiesenarten wie Scharfer Hahnenfuß, Sumpfdotterblume und Sumpfkratzdistel kommen neben Eutrophierungszeigern, wie Ackerhahnenfuß und Brennessel vor. Die Stickstoffanzeiger konnten sich aufgrund einer randlichen Grabenentwässerung ausbreiten. Durch einen mäßigen Quelldruck vom mineralischen Rand her scheint die Entwässerung jedoch erschwert. Ein Grabenverschluß ist aber unbedingt anzustreben.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWS

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0407 - 124 - **Biotop-Nr.** 4001

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Poa trivialis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis
Phalaris arundinacea
Cirsium arvense
Holcus lanatus
Myosotis palustris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus pratensis
Epilobium hirsutum
Holcus mollis
<u>Lychnis flos-cuculi</u>
Caltha palustris
Equisetum pratense
Juncus effusus
Ranunculus acris
<u>Carex vulpina</u>
Festuca pratensis
Juncus inflexus
Urtica dioica
Cirsium palustre
<u>Galium uliginosum</u>
Lotus uliginosus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 08.06.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0